

DAS KULTUR-JAHR 2013

Ein buntes kulturelles Jahr neigt sich dem Ende. Und es wurde wieder allerhand geboten:

Gräfelting feiert mit einer großen Jubiläumsausstellung seinen 1250. Geburtstag – In Planegg wird das erste Würmtal-Musical aufgeführt – Eine Gruppe Kraillinger widmet sich dem Erhalt der bayerischen Volksmusik – Der Verein Kunst & Kultur in Neuried schafft es trotz fehlender Räumlichkeiten, ein anständiges Kulturprogramm zu stemmen.

Januar
10. Dieter Mundigl stellt im Gräfeltinger Bürgerhaus den Igel Mecki vor. Dieser entsprang der Fantasie zweier Brüder aus Gräfelting, die den Igel mit den menschlichen Zügen 1937 ins Leben gerufen hatten.
20. Der Kabarettist Django Asül präsentiert in der Neurieder Grundschulaula seine Sicht auf die Dinge und macht dabei vor keinem Thema halt.
24. Im Würmtaler Kulturförderverein gibt es Differenzen im Vorstand. Roderich Peter zieht die Konsequenzen und belebt seinen eigenen Verein „Musik im Würmtal“ neu.

Februar
1. Das Salonorchester „La Rose Rouge“ begeistert das Publikum im Planegger Kupferhaus mit Chansons und Tanzmusik.
9. Der Todestag von Karl Valentin jährt sich zum 65. Mal. Aphorismen wie „Früher war die Zukunft auch besser“ werden noch heute zitiert.
22. Im Gräfeltinger Filmclub läuft der Streifen „Herrscher ohne Krone“. Die Gräfeltinger Gelegenheitschreiber (Grägs) zeigen über das Jahr verteilt insgesamt zwölf Filme mit renommierten Schauspielern aus Gräfelting.

März
14. Die Autorin Gisela Schinzel-Pentth eröffnet den 4. Kraillinger Literaturfrühling in der Bibliothek. Sie liest „Sagen und Legenden um Krailling, die Würm und den Starnberger See“ und eröffnet ihrem Publikum dadurch eine ganz neue Sichtweise auf Würmtaler Alltagsplätze.
18. Die Neurieder Musikschule bekommt den Sparskurs der Gemeinde zu spüren. 31 Kinder stehen auf der Warteliste, bekommen aber keinen Platz.

April
4. Der erste Stammtisch der Kraillinger Volksmusikfreunde ist ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher kommen zum Hoagartn in die Kraillinger Brauerei.
20. Anna Roller aus Gräfelting hat den 42-minütigen Film „Kuntergraudunkelbunt“ gedreht. Heraus kam ein Film über eine Dreiecksbeziehung, ausgelöst durch einen Jungen mit dem Asperger Syndrom.
26. Der Maler Manfred Ammon präsentiert im Alten Rathaus Gräfelting seine Werke, die abgelegene Winkel der Würmtalgemeinde zeigen.
26. Das Fauré Quartett interpretiert im Planegger Kupferhaus unter anderem das einzige Klavierquartett von Richard Strauss.

Mai
21. Der Lochhamer Büchersammler Georg P. Salzmann zeigt im Maria-Gunst-Haus eine Ausstellung zu Max Slevoigt. Unter den 20 Exponaten sind Holzzeichnungen und Aquarelle.

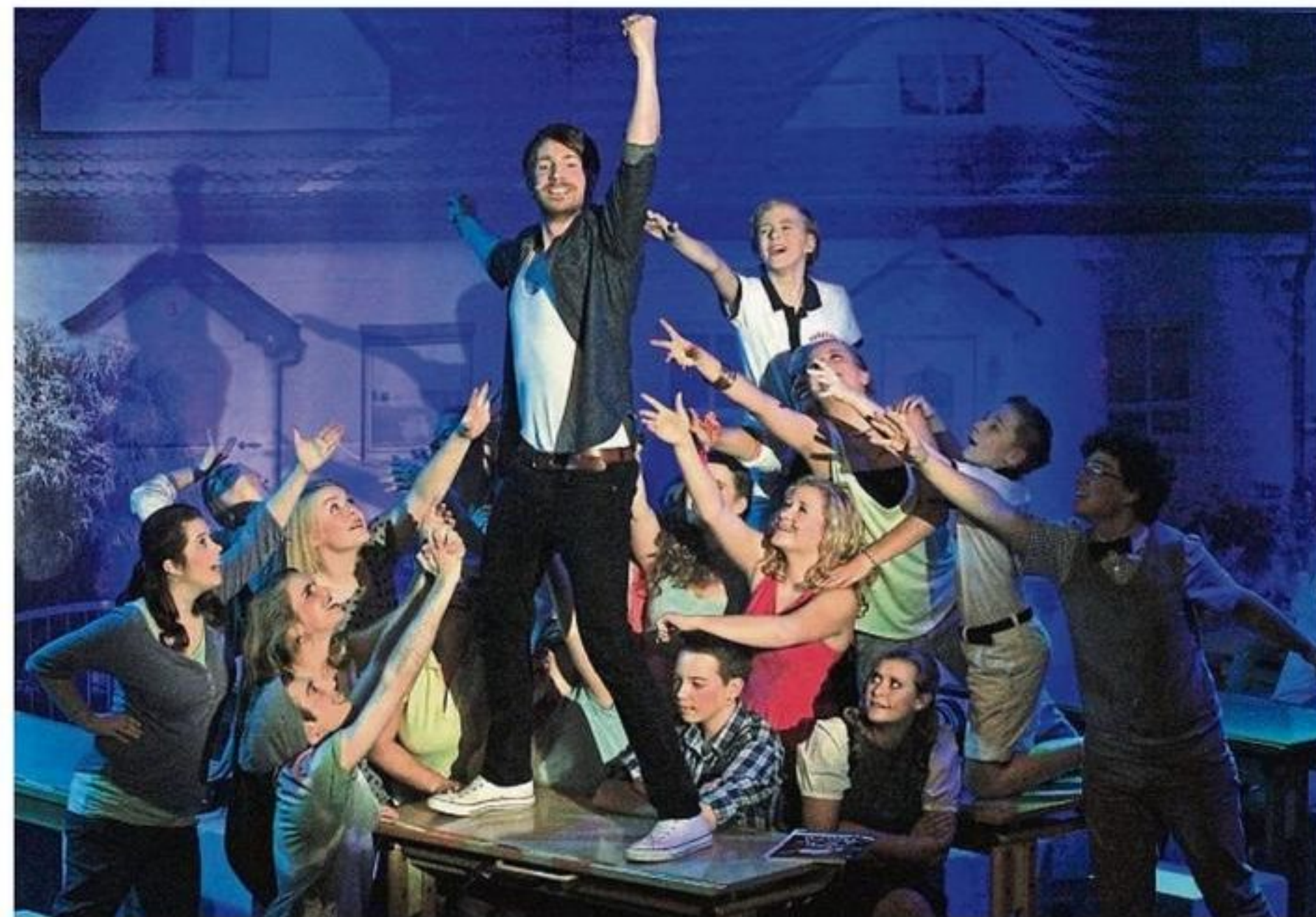
Juni
7. Mit ihrer Musikrevue „Gänseblümchen für die Großmama“ begeistern die Mädchen und Buben der Musikschule Planegg-Krailling ihr Publikum im Kupferhaus.
9. Der Pianist Misha Ognianer gibt ein Konzert in der voll besetzten Aula der Neurieder Grundschule. Mit Werken von Bach, Debussy und Chopin erntet der Musiker stehende Ovationen.
30. Mit einem „Tag der Blasmusik“ sorgt Gräfelting für einen fulminanten Abschluss seines großen Jubiläumswochenendes. Rund 300 Blasmusiker feiern das 1250-jährige Bestehen der Gemeinde.

PREMIERE

Würmtal-Musical ein voller Erfolg

„Feet-back“ begeistert das Publikum im Kupferhaus und legt die Latte für weitere Projekte sehr hoch

Planegg – Das erste Musical, das allein fürs Würmtal geschrieben wurde, kam im Oktober auf die Bühne im Kupferhaus. An drei Tagen hintereinander war der Saal ausverkauft. Zuschauer und Darsteller waren gleichermaßen begeistert. Mit den Proben hatten die Mädchen und Burschen bereits Anfang des Jahres begonnen. Stets begleitet von Regisseur Dominik Wagner, der selbst früher in Krailling gewohnt hat.
„Ich wollte ein Stück schreiben, das es noch nicht gibt“, sagt er. „Und es sollte ein Musical nur für das Würmtal sein.“ Und so spielt die Geschichte des Geschwisterpaars Philipp und Sophie genau dort. Die beiden ziehen aus einer großen Stadt ins Würmtal. Hier ist nach einem tragischen Unfall, bei dem drei Jugendliche nach einer Party zu Tode kamen, Singen und Tanzen verboten. Darauf, dass vor allem die jungen Bürger diese Vorschrift einhalten, achtet der ortsansässige Pfarrer (gespielt von Ludwig Götz). Und der duldet keine Ausnahmen, war doch sein Sohn unter den Opfern des Unfalls. Doch Philipp und Sophie wollen die Vorschrift nicht akzeptieren und ermutigen andere Jugendliche, sich wie-



Erfolgreiche Inszenierung: Das Musical „Feet-back“ begeisterte im Planegger Kupferhaus viele Besucher.

FOTO: RUTT

der mehr zu trauen und aus sich herauszugehen. „Mir war es wichtig, dass es ein authentisches Stück wird“,

sagt Wagner. Insgesamt ist dem Trägerverein Musica Sacra Planegg-Krailling in komplexer Team-

arbeit damit wohl das aufwändigste und professionellste Projekt seiner bisherigen musikalischen Jugendförde-

rung gelungen. Eine Leistung, die sich in den nächsten Jahren nur schwerlich nochmals steigern lässt.

Komplexer Höhepunkt

Zuhörer lauschen gebannt der Cäcilienmesse

Planegg – Sakrale Stimmung herrschte auch heuer, als der Chor der Musica Sacra und Mitglieder der verschiedenen Münchner Symphonieorchester unter Leitung von Ludwig Götz in St. Elisabeth, Planegg, auftraten. Nach dem eigenwilligen Auftakt, dem Cantus in Memoriam Benjamin Britten des Letten Arvo Pärt, brillierte Flötistin Stephanie Hamburger in der

übereichten Kirche mit Carl Reineckes Konzert in D-Dur für Flöte und Orchester. Schließlich schlugen der 80-köpfige Musica Sacra-Chor und die Solisten Barbara Zacherl (Sopran), Wolfgang Bünten (Tenor) und Rudolf Hillebrand (Bass) die Zuhörer mit Charles Gounods komplexer Cäcilienmesse in einen Bann, der bis zum finalem Agnes Dei nachwirkte.

KUNSTZONE

Gräfelting wird zur Freiluftgalerie

Der Kunstkreis Gräfelting hat sich zum 1250. Gemeindegeburtstag besonders ins Zeug gelegt: Auf drei verschiedenen Touren quer durch die Gartenstadt konnten Kunstinteressierte über 151 Exponate betrachten. Pinke, blaue und grüne Pfeile wiesen den Besuchern den Weg quer durchs Gemeindegebiet. Bei der Abschlussveranstaltung im Gräfeltinger Bürgerhaus wurde schnell klar: „So eine Ausstellung wird es nur einmal geben“, fasste die Kunstkreis-Vorsitzende Bettina Kurrle die Arbeit der letzten Wochen zusammen. Unser Foto zeigt das Werk von Christina Paeschke (re.), das den Namen „Brautkleid für Aomame“ trägt. FOTO: HÖRLE



NEUER VEREIN

Ein Herz für Volksmusik

Krailling – Weil ihnen die bayerische Volksmusik schon immer am Herzen lag, entschlossen sich die Kraillinger Andi und Erika Raab, Hedi und Rudi Sona im April dazu, für die Würmtalgemeinde einen eigenen Stammtisch auf die Beine zu stellen. Seither laden die Volksmusikfreunde in regelmäßigen Abständen in die Kraillinger Brauerei. Ihr

Stammtisch erfreute sich bald großer Beliebtheit. Musiker aus Miesbach, Landsberg und Hausen haben bereits an den Treffen teilgenommen. Auch die Hoagartn waren stets gut besucht. Für das kommende Jahr haben sich die Volksmusikfreunde wieder viel vorgenommen. Der erste Stammtisch 2014 findet bereits am 9. Januar statt.



Die Schatztruhe, die die Kinder bei der Aufführung des Stücks „Der Schatz von Schloss Seeholzen“ im Bürgerhaus öffnen, beinhaltet eine Bürgermeisterkette.

FOTO: SAUER

Kinder gratulieren

Grundschüler schenken Gräfelting ein Theaterstück

Gräfelting – Die Grundschüler aus Gräfelting haben sich anlässlich des großen Jubiläums ihrer Heimatgemeinde etwas Besonderes einfallen lassen: Sie schenken ihr ein Theaterstück. Voll Motivation und mit viel Spielfreude brachten sie „Der Schatz von Seeholzen“ auf die Bühne. In bester Nachfolge der Diehl'schen Märchenfilme hatte Konrektorin Monika Lassak zusammen mit ihren Schulkindern die Geschichte entwickelt. 70 Mädchen und Buben brachten nach halbjähriger intensiver Probenarbeit das Stück von den vier Brüdern vom „Huber-Hof oberhalb des Steinackers am Gockelberg“ auf die Bühne.

In bestem Bairisch intonieren Chor und Orchester, geleitet von Simone Länge: „Jedn Tog in da Fruah woch i auf“ und beschreiben das harte Leben der kleinen Bauern im Würmtal. Da kommt die Aussicht auf einen Schatzfund sehr gelegen. Aber so einfach lässt sich der Bann nicht lösen. Die Kulissen, Kostüme und Requisiten wie die „feudale“ Pferdekutsche mit sprechendem Pferd sind gemeinsames Werk von Kindern und Eltern, Filmmusik unterstreicht die Effekte. Am Schluss sind alle stolz auf dieses besondere Geschenk, das die Kinder der Gemeinde gemacht haben. Das wird so schnell keiner vergessen.

Juli
12. Die verschiedenen Musikgruppen des Planegger Feodor-Lynen-Gymnasiums zeigen beim Sommerkonzert im Kupferhaus, was sie gelernt haben.
16. Die Schüler des Gräfeltinger Kurt-Huber-Gymnasiums feiern das 75-jährige Bestehen ihrer Schule. Das Unterstufentheater präsentiert das Stück „Immer Ärger mit SheHeRaZade“ und bekommt dafür minutenlangen Applaus.
26. Helena Voigt bringt mit ihren Bildern Farbe in die Neurieder Rechtsanwaltskanzlei Porsch.

August
2. Die Schülerinnen Simone Bauer und Lara Bönisch verschönern die Gräfeltinger Bahnhofunterführung mit Landschaftsbildern. Dafür erhalten sie den Kompetenznachweis Kultur.
7. Die Vorbereitungen für das Musical „Feet-back“ gehen in die heiße Phase. Die Mitglieder des Gospel- und Jugendchors von St. Elisabeth in Planegg proben für ihren großen Auftritt.
17. Eine Kunstaussstellung im Rudolf- und Maria-Gunst-Haus zeigt Werke von Gräfeltinger Künstlerinnen.

September
17. Johannes Glötzner, Chef der Gräfeltinger Gelegenheitschreiber (Grägs), erinnert im Gräfeltinger Bürgerhaus an seine vor fünf Jahren verstorbene Frau Maria.
18. Eigentlich wollte die Autorin Eva Menasse nach Berlin, um Kanzlerin Angela Merkel eine Unterschriftenliste zur NSA-Affäre zu überreichen. Am Ende kommt sie aber doch ins Gräfeltinger Bürgerhaus, um aus ihrem Roman „Quasikristalle“ zu lesen.
27. Die Malerinnen Monika Beer und Christl Platte eröffnen im Planegger Rathaus ihre Ausstellung „Die Sprache der Farbe“.

Oktober
8. Mit ihren Büchern „Sommerstern“ und „Oberland“ sorgt die Autorin Tanja Weber für Krimi-Atmosphäre in der Gräfeltinger Gemeindebücherei.
23. Um ihr 45-jähriges Bestehen gebührend zu feiern, proben die Darsteller der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne (LLBB) das Stück „Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl.
26. Fünf Künstlerinnen aus Planegg reisen nach Südtirol, um dort ihre Werke zu zeigen und Kontakte zu knüpfen.

November
9. In Krailling findet die „Lange Nacht der Musik“ statt. Insgesamt fünf Bands treten im Gasthof Alter Wirt und im Schabernack auf. Darunter die „Funky Tides“, die mit Soul- und Jazzstücken für Stimmung sorgen.
15. Der chinesische Pianist Haiou Zhang überrascht im Planegger Kupferhaus nicht nur mit seinem musikalischen Talent, sondern auch mit seinen guten Deutschkenntnissen.

Dezember
6. Im Planegger Rathaus schwelgt der Kulturförderverein Würmtal mit seiner Jahresausstellung „Mythen und Sagen“ in alten Zeiten.
10. Dass ein Theaterstück auch ohne Worte hervorragend funktioniert, beweist Familie Flöz im Planegger Kupferhaus. Die vier Protagonisten, die von den Vorgängen im „Hotel Paradiso“ erzählen, begeistern das Publikum vor allem mit ihrem hintergründigen Humor.